

Deutsche B-Jugendmeisterschaften Herrenflorett am 1.5.2010 in Weimar:

PSV-Fechter Salvatore Marino holt Bronze – Jan-Marco Amrein auf Platz 6!

Mit großartigen Erfolgen kehrten die PSV-Nachwuchsfechter von den Deutschen B-Jugend-Meisterschaften am vergangenen Wochenende aus Weimar zurück. Mit 2 Finalplatzierungen und den Plätzen 27 und 30 unter 66 Teilnehmern im Jahrgang 97 demonstrierten die Stuttgarter eindrucksvoll ihre Leistungsstärke. Im älteren Jahrgang 96 startete von der PSV-Truppe Philipp Besier. Allerdings musste er heftig Lehrgeld bezahlen und bereits nach der Vorrunde unter die Dusche.

Bei den 97ern schafften mit Salvatore Marino, Lennard Klusendick, Jan-Marco Amrein, Clemens Märkle und Etienne Röthlein gleich 5 PSV-ler die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Leider konnte Etienne Röthlein nicht antreten, da er einen Tag vor dem Wettkampf mit einer Angina das Bett hüten musste.

Die 4 anderen PSV- Muskietiere schafften ohne Probleme die Vor- und Zwischenrunde und konnten sich somit für die Direktausscheidung der besten 32 qualifizieren. Clemens Märkle musste im ersten Kampf gegen den späteren Deutschen Meister Veitenheimer, Weinheim, antreten und verlor mit 10:2. Im Hoffnungslauf traf er auf den Ulmer Dunoo, dem er nach großem Kampf unterlag und das Turnier mit Platz 30 beendete. Lennard Klusendick machte es noch spannender und schied äußerst knapp aus dem Turnier. Im ersten Gefecht verlor er im Sudden Death mit 8:7 gegen den Leipziger Kluge und im Hoffnungslauf gegen Prati aus Darmstadt mit 9:7. Im Endklassement belegte er Platz 27.

Jan-Marco Amrein, durch eine Fersenprellung zwar stark gehandicapt, zeigte eine fantastische kämpferische Leistung. Im ersten Match schlug er den Chemnitzer Kock mit 10:6 und auch im zweiten Direktlauf ließ er nichts anbrennen und gewann souverän gegen Diamanti vom Walddörfer SV mit 10:4. Lediglich Veitenheimer verbaute dem PSV-ler den direkten Einzug unter die besten Acht.

Mit einer unglaublichen Energieleistung schaffte Jan-Marco dann doch den viel umjubelten Sieg im Hoffnungslauf gegen den Darmstädter Prati. Komplett ausgepowert, von Krämpfen geschüttelt, setzte er Treffer um Treffer und es stand nach Zeitablauf 9:9. Im Sudden Death setzte Jan-Marco mit einer herrlichen Prim-Parade im Nahkampf den entscheidenden Treffer zum Sieg.

Im ersten Finalgefecht konnte der bis an seine körperlichen Grenzen gegangene Jan-Marco nichts mehr zusetzen und verlor deutlich. Der 6. Platz ist jedoch eine großartige Leistung des Dreizehnjährigen.

Salvatore Marino, die unangefochtene Nummer 1 in Württemberg und zweifellos zum Kreis der Favoriten zählend, ließ bis zum Viertelfinale nichts anbrennen. Mit klaren Siegen gegen den Laupheimer Dreher, Mittelstädt aus Berlin und den Weimarer Lokalmatador Hoffmann zog er in die Runde der besten Acht ein. Sein erster Gegner, der Heidelberger Degenspezialist Renner, machte ihm zunächst das Leben schwer und Salvatore musste sich mächtig strecken, um am Ende doch relativ klar ins Halbfinale einzuziehen zu können. Im Kampf um das Finale sah es zunächst sehr gut für den PSV-ler aus. Gegen den Frankenthaler Bappert zog er schnell auf 6:3 davon. Doch plötzlich drehte Bappert das Gefecht und 7 Sekunden vor Zeitablauf stand es 7:6 für den Frankenthaler.



Mit einem herrlichen Angriff konnte Salvatore noch ausgleichen und sich in den Sudden Death retten. Leider setzte er den letzten Stoß vorbei und der Traum vom Finale war geplatzt. Trotzdem ist dieser 3. Platz eine herausragende Leistung des Dreizehnjährigen und stolz konnte er die Siegerplakette in Empfang nehmen.

Als Lohn für diese Leistung wurde er in die Länderauswahl berufen und belegte mit der Mannschaft am nächsten Tag den 4. Platz.

Michael Kühner